

## Presseinformation

---

### **Energiesparen lohnt sich - nicht nur für den Klimaschutz**

#### **1. Netzwerktreffen des Klimabündnis Bad Tölz Wolfratshausen zum Thema Energieeffizienz im Unternehmen**

Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen. Unternehmensvertreter aus dem Landkreis haben sich am Donnerstag, 13. Juli 2023 zum ersten Netzwerktreffen des Klimabündnis Bad Tölz-Wolfratshausen im Wolfratshausener Krämmel-Forum getroffen. Das Unternehmensnetzwerk, das vom Landkreis und dem WirtschaftsForum Oberland getragen wird, wurde im April im Rahmen einer Auftaktveranstaltung im Landratsamt mit dem Ziel gegründet Betriebe zu unterstützen, ihre Energiekosten zu senken und somit einen Beitrag zum Klimaschutz und der Energiewende zu leisten.

Fast kein anderes Thema hat die Unternehmenswelt in diesem Jahr bisher so auf Trapp gehalten, wie die gestiegenen Energiekosten. Viele Unternehmen stehen vor einer großen finanziellen Herausforderung. Gerade deshalb lohnt es sich, einen Blick auf den betrieblichen Strom- und Wärmebedarf zu werfen. Wie dieser Blick gelingt, erklärte den Anwesenden Andreas Scharli. Der gelernte Heizungsbauer ist Energiemanager und hat sich dem Vorantreiben der Energiewende im Oberland verschrieben.

Scharli betonte die Bedeutung von Einsparpotenzialen und sprach sich dafür aus, vor allem die Wärmedämmung seiner Räumlichkeiten unter die Lupe zu nehmen. Wird beispielsweise eine Geschossdecke nachträglich gedämmt, kann dies den U-Wert um ein viertel Senken.

Ebenfalls interessant für einige Betriebe kann die Nutzung von Abwärme sein, die bei verschiedenen Produktionsprozessen anfällt. Zwar ist an dieser Stelle das Stichwort „Kalte Nahwärme“ noch ein Randthema, kann aber durchaus schon gute Ergebnisse erzielen, so Scharli. Definitiv kein Randthema mehr sind inzwischen WLAN fähige Thermostatköpfe, die es dem Nutzer erlauben, die Heizzeiten individuell und aus der Ferne einzustellen. Auch bei Fußbodenheizungen ist dies mittels Wochenzeitschaltuhr möglich.

Natürlich wurde neben der Wärme auch das Thema Stromverbrauch behandelt. Andreas Scharli berichtet, dass im Oberland erst circa sieben Prozent der Dachflächen mit PV-Anlagen bestückt sind. Im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen sind es nur circa drei Prozent. Bezogen auf Unternehmen sagte Scharli, dass, obwohl sich die Betriebszeiten meistens auf die Werktage beschränken, Lastprofile dennoch oft Verbräuche am Wochenende und zur



Nachtzeit aufzeigen würden. Oft sei den Unternehmen nicht bewusst, welche Geräte den Strom verbrauchen. Um die Stromfresser zu identifizieren sei Detektivarbeit nötig.

Nach der Sommerpause geht es am 21. September weiter mit den zweiten Netzwerktreffen, bei dem das Zukunftswerk zum Thema betriebliche CO2-Bilanzierung informieren wird. Am 8. November folgt das dritte Treffen mit dem Schwerpunkt Finanzierung/Förderung. Wo die Treffen stattfinden, wird noch bekannt gegeben.

Bei Interesse am Klimabündnis Bad Tölz-Wolfratshausen und den Netzwerktreffen kann man sich per Mail an [klimaschutz@lra-toelz.de](mailto:klimaschutz@lra-toelz.de) wenden.

**Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen**

Sachgebiet 01 – Büro des Landrats

Pressestelle

Marlis Peischer

Prof.-Max-Lange-Platz 1

83646 Bad Tölz

Tel.: +49 (8041) 505-310

Fax: +49 (8041) 505-300

E-Mail: [pressestelle@lra-toelz.de](mailto:pressestelle@lra-toelz.de)

Internet: [www.lra-toelz.de](http://www.lra-toelz.de)